Veröffentlichungen

aus dem

Deutschen
Kolonial- und Uebersee-Museum
in Bremen

2. Band

1938 | 39

(Mit 16 Tafeln und 21 Textfiguren)

Heft 1 erschien am 15. 4. 1938
„ 2 „ „ 25. 10. 1938
„ 3 „ „ 1. 7. 1939

Über eine herpetologische Sammlung aus dem Gebiete des Njarasa-Grabens Ost-Afrika.

Von Robert Mertens

Herr Dr. L. Kohl-Larsen hat in den Jahren 1933—35 im nördlichen Deutsch-Ostafrika, dem jetzigen Tanganyika-Territorium, eine recht bemerkenswerte herpetologische Sammlung zusammengebracht, die er dem Natur-Museum Senckenberg in Frankfurt a. M. zu schenken die grosse Güte hatte. Obwohl seine Ausbeute aus nicht mehr als 38 Arten besteht, so verdient sie doch eine gesonderte Bearbeitung, weil sie aus einem Gebiete stammt, über dessen Herpetofauna wir bisher ganz unvollständig unterrichtet waren: es handelt sich nämlich in der Hauptsache um den Njarasa-See (bezw. Ejassi-See) und seine weitere Umgebung. Neben einigen weit verbreiteten Arten wie *Bufo regularis, Rana mascareniensis, Phrynobatrachus natalensis, Pelomedusa subrufa, Hemidactylus brookii, Chamaeleo dilepis, Boaedon lineatus, Psammophis sibilans* usw., konnten in diesem Gebiet auch mehrere, bisher nur von wenigen Fundorten bekannte Formen nachgewiesen werden, wie *Bufo taitanus, Hyperolius goetzei, Malacochersus tornieri, Hemidactylus tropidolepis squamulatus, Platypholis fasciata, Aparallactus jacksoni.* Bemerkenswert ist, dass im Njarasa-Graben sich auch die südafrikanische Fauna noch deutlich bemerkbar macht: so z. B. durch *Pachydactylus bibronii* und die Gattung *Cordylus.*

Salientia

Bufo carens Smith

2 s. ad. Nkinto, Issansu-Land.

Bufo regularis Reuss

1 juv. Nkinto, Issansu-Land, 1500 m. H.
1 ♂, 1 s. ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.
5 ♂, 1 ♀ Matete-Bach, am Mangola-See, 1200 m. H.

Bufo taitanus taitanus Peters

2 juv. Iramba-Plateau.

Die beiden ganz jungen Kröten (14—15 mm Gesamtlänge), die ich mit Vorbehalt zur Nominatform stelle, sind die ersten Beleg-

stücke für diese Art aus dem nördlichen Tanganyika-Gebiete. Sie verkleinern etwas die grosse Lücke, die zwischen dem Verbreitungsgebiete der Nominatform im Norden und *Bufo taitanus uzunguensis* und *B. t. beiranus* im Süden besteht.

Rana mascareniensis mascareniensis Duméril & Bibron

11 ad. und s. ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.
1 ad. Matete-Bach, 1200 m. H.

Phrynobatrachus acridoides (Cope)

1 ♂ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Phrynobatrachus natalensis (Smith)

2 ♂, 4 ♀ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

1 ♀ hat das breite braune Vertebralband, das Loveridge (1933, p. 374) als selten für diese Froschart bezeichnet.

Hyperolius goetzei Ahl

1 ♀ Oldeani, Ngorongoro (Südseite), 1600 m. H.

Grundfarbe braun; auf dem Rücken grosse, landkartenartige hellbraune Flecken, die schwarz umsäumt sind; durch Anhäufung von Melanophoren sind diese Flecken an den Flanken dunkler als die Grundfarbe. Auch die Grundfarbe weist Melanophoren auf, die jedoch wesentlich kleiner sind als die innerhalb der Flecken stehenden. Die Grundfarbe geht in die weissgelbliche Bauchseite ohne scharfe Grenze über. Kehle mit dunklen, leicht verwaschenen Flecken. Oberschenkel und Unterseite der Gliedmassen rötlich. Auf der Oberseite des linken Oberschenkels zieht sich eine schmale pigmentierte Zone hin. — Gesamtlänge 31 mm.

Für die Determination dieses Frosches habe ich Herrn A. Loveridge (Cambridge, Mass.) verbindlichst zu danken.

Breviceps mossambicus Peters

1 juv. Nkinto, Issansu-Land, 1500 m. H.
1 ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.
1 s. ad. Iramba-Plateau.

Testudines

Testudo pardalis babcocki Loveridge

1 juv. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Die grösste Höhe des Carapax beträgt 55 mm, seine Länge 90 mm; demnach ist die grösste Höhe nur 1,63 mal in der Länge

enthalten. Dieses Verhältnis entspricht durchaus der östlichen *babcocki*-Rasse.

Malacochersus tornieri (Siebenrock)

1 ♀ Matete-Bach, 1200 m. H.

2 juv. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Diese 3 Stücke zeigen mit 6 anderen aus Dodoma (Coll. A. Loveridge), die sich im Senckenberg-Museum befinden, eine recht grosse Übereinstimmung. Das Supracaudale ist auf seiner Oberseite stets mit einer Naht versehen. Bei 2 Tieren von Dodoma dagegen und bei einem weiteren, das ich lebend aus Ussandawe besitze, ist es ganz ungeteilt. Bei den beiden Jungtieren (Carapax-Länge: 45 und 53 mm) haben die dunkelbraunen Areolen der Vertebralia und Costalia einen gelben Mittelfleck.

Pelomedusa subrufa subrufa La Cépède

1 ♂ ad., 1 s. a. d. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Vorläufig stelle ich diese beiden Tiere zur Nominatform, deren typischer Fundort das Kap der Guten Hoffnung ist. Ob und inwieweit sich die ostafrikanischen Stücke von den südafrikanischen unterscheiden lassen, ist im Augenblick noch nicht zu sagen. Bei beiden Tieren ist der hintere Rand des 1. Marginale wesentlich grösser als der an das 1. Vertebrale stossende Teil der Naht des 2. Marginale. Die beiden Stücke verhalten sich in dieser Beziehung wie *Pelusius derbianus*.

Sauria

Hemidactylus tropidolepis squamulatus Tornier

1 ♂ und 1 juv. Matete-Bach, 1200 m. H.

Während man früher *Hemidactylus squamulatus* mit *tropidolepis* für identisch hielt (Andersson 1912, p. 231), ist Parker (1932, p. 342, 347) für ihre artliche Verschiedenheit eingetreten. Ich schliesse mich der Ansicht Calabresi's (1924, S. 145) und Loveridge's (1933, S. 248) an, die *squamulatus* als eine Rasse von *tropidolepis* auffassen. Das grössere Stück hat 16 Präanalporen, schwach gekielte, vergrösserte Rückenschuppen, kiellose, kleine und eine mediane vergrösserte Schuppenreihe auf der Unterseite des Schwanzes.

Kopf und Rumpf: 39 mm, Schwanz 40 mm.

Hemidactylus brookii Gray

1 juv. Matete-Bach. 1200 m. H.

1 juv. Njarasa-See.

Lygodactylus picturatus ukerewensis Loveridge

1 ♀ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Nur mit Vorbehalt wird dieses Stück zu *ukerewensis* gestellt, da es sich um ein Weibchen handelt, das überdies noch schlecht erhalten ist. Die Ozellen sind auf dem Rücken angedeutet, wenn auch stark verwaschen. Auf jeder Seite des Vorderrückens 3 schwarze Längsbänder. Kehle mit verwaschen V-förmigen Figuren, die an die Zeichnung von *gutturalis* erinnern. 7 Supralabialia; rechts 6, links 4 Sublabialia (das 4. äusserst lang); Nasenloch zwischen dem 1. Supralabiale und 3 Nasalia; 3 Postmentalia hinter dem Mentale; Präanalporen sehr undeutlich (9?).

Platypholis fasciata fasciata Boulenger

1 ♂ Njarasa-See.

Das U-förmige dunkle Band, dessen Vorderenden bis zum Auge reichen und sich sogar bis zu den Nasenlöchern erstrecken, hat auf dem Nacken einen hellen Mittelfleck; ein dunkler Fleck auf dem Hinterkopfe und 5 dunkle Querbänder auf dem Rücken (das Nackenband nicht mitgezählt). 2 Präanalporen. Kopf und Rumpf 61 mm.

Pachydactylus boulengeri Tornier

1 ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.
1 juv. Njarasa-See.

Pachydactylus bibronii turneri (Gray)

2 s. ad. Matete-Bach, 1200 m. H.

Agama agama elgonis Lönnberg

1 ♂ Matete-Bach, 1200 m. H.
1 ♂ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.
1 juv. Trockenbett des Bubu, Ssandauwe-Land, 1000 m H.

Die Zahl der Schuppenreihen ist 71, 74 und 79, die Zahl der Präanalporen bei den beiden ♂♂ 11 und 12. Bei dem Jungtier haben die Rückenschuppen stärker ausgebildete Kiele als bei den Erwachsenen. Der dunkle Kehlfleck hat etwas stärker nach vorn ausgezogene Spitzen, als bei *elgonis*, so dass eine winkelförmige Figur zustande kommt. Offenbar handelt es sich um einen Übergang zu *dodomae;* bei dem Stück vom Matete-Bach sind an der Kehle in der Tat stark verwaschene Spuren der *dodomae*-Zeichnung zu erkennen.

Agama hispida armata Peters

2 ♀ Trockenes See-Bett des Njarasa.

Beide Agamen haben einen schwarzblauen Kehlfleck und ein ziegelrotes ventrales Halsband. Die Bauchschuppen sind so gut wie glatt.

Chamaeleo dilepis Leach

1 ♀ Oldeani, 1700 m. H.

1 ♂, 1 ♀ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

1 juv. Mridjo, Ost-Burungi-Land.

Die Kopflappen sind bei dem zwischen dem Njarasa-See und Issansu-Land erbeuteten Pärchen kräftig entwickelt und entsprechen der typischen Form; bei dem Oldeani-Stück sind sie dagegen klein, wie bei der *quilensis*-Form.

Gerrhosaurus major zechi Tornier

1 s. ad. Zwischen Njarasa-See und Ussansu-Land.

Frontonasale geteilt; 18 dorsale und 10 ventrale Schuppenreihen. Färbung und Zeichnung mit *zechi* ganz übereinstimmend.

Cordylus tropidosternum Cope

3 ♂ ad., 1 ♂ juv, 2 ♀. Matete-Bach.

Vom Typus sind alle Stücke dadurch verschieden, dass bei ihnen das Rostrale vom Frontonasale durch die Nasalia getrennt ist; doch wird dieses Verhalten nach Nieden (1913, p. 72) bei *tropidosternum* öfter beobachtet. Die Kopfschilder sind erheblich gerunzelt, Temporalschilder scharf, Ventralia sehr stumpf und wenig deutlich gekielt; Rückenschuppen in 22-23 Quer- und 22-24 Längsreihen, Bauchschuppen in 25-28 Quer- und 14 Längsreihen; 0-6 Femoralporen; davor bei ♂♂ 3-4 Schuppenreihen mit Kallositäten bedeckt.

Oberseite rotbraun mit verwaschenen schwarzen Flecken, die undeutliche Querbänder bilden. Oberlippe grau, in der Temporalregion von der braunen Kopf-Färbung durch einen schwarzen Längsstreifen geschieden. Unterseite einfarbig gelblichgrau bis weiss.

Die Länge von Kopf, Rumpf und Schwanz ist bei ♂♂: 80+?, 74+?, 73+75, 48+?; bei ♀♀: 65+63, 58+60 mm.

Ob diese *Cordylus*-Serie mit *tropidosternum* völlig identisch ist, erscheint nicht ganz klar; ursprünglich wollte ich die Tiere als eine neue Rasse beschreiben. Gegenüber 2 Exemplaren von *Cordylus tropidosternum* von Dar-es-Salam und Pentambili ergeben sich folgende Unterschiede: Kiele auf den Dorsalschuppen

und namentlich auf den Temporalia bei den Tieren vom Matete-Bach stärker entwickelt, Nasalia bilden miteinander eine Naht, das Nasenloch liegt nicht so weit hinten im Nasale und ist vom Loreale durch eine weite Lücke geschieden, die Kallositäten auf den Schenkeln stärker entwickelt.

Kürzlich hat Loveridge (1936, p, 296) *Cordylus tropidosternum* aus einem noch weiter nördlich gelegenen Gebiete (Sokoki-Wald, K. C.) gemeldet.

Varanus exanthematicus ocellatus Heyden

1 s. ad. Matete-Bach, 1200 m. H.

1 s. ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

1 ad. (Unterkiefer) Njarasa-See.

Der Unterkiefer hat jederseits 5 hintere Zähne mit niedrigen, flachen Kronen und 5 bezw. 6 vordere, spitze. Durch eine ganz ähnliche Heterodontie zeichnet sich auch *Varanus niloticus* aus.

Lacerta jacksoni Boulenger

1 ♂ Ngorongoro, Südseite, 1750 m. H.

Dieses Exemplar hat nur 36 Schuppenreihen: Ventralschildchen in 8 Längs- und 25 Querreihen; 23 Subdigitallamellen; 18/18 Femoralporen. Kopf und Rumpf: 68 mm. Erbeutet wurde die Eidechse am Waldrande.

Latastia[1] *longicaudata revoili* (Vaillant)

1 ♂ Matete-Bach, 1200 m. H.

Zwischen dem Interparietale und dem Occipitale ein kleines Schildchen. 68 Schuppenreihen; 31 Quereihen von Bauchschildchen; 24 Subdigitallamellen; 6/6 Femoralporen; Kopf und Rumpf: 90 mm.

Riopa modesta modesta (Günther)

2 ad. Matete-Bach, 1200 m. H.

Diese Art zeichnet sich vor *Riopa sundevallii* nicht nur durch sehr geringe Ausmasse aus, sondern auch durch die Verschmelzung des Supranasale mit dem vorderen Nasale. 24-26 Schuppenreihen. Kopf und Rumpf 73 mm.

---

[1]) Für Latastia carinata Peters sei hier der Name Latastia petersiana n. n. eingeführt, da Lacerta carinata Peters 1874 (Monatsber. Berl. Akad. 1874, p. 368) durch Lacerta carinata Schinz 1833 präokkupiert ist.

Ablepharus wahlbergii (Smith)

1 ad. Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Serpentes

Typhlops punctatus punctatus (Leach)

2 Nkinto, Issansu-Land, 1500 m. H.

Das grössere Stück von 360 mm Gesamtlänge hat 24, das kleinere, 250 mm lange, 26 Schuppenreihen. Der Körper-Durchmesser ist 35–36 mal in der Gesamtlänge enthalten. Die Zeichnung ist typisch.

Boaedon lineatus Duméril & Bibron

1 ♂ Ngorongoro, Südseite, 1700 m. H.

Lycophidion capense capense (Smith)

1 juv. Ngorongoro, Südseite, 1700 m. H.

Das leider sehr schlecht erhaltene Stück hat an den Kopfseiten 2 weissliche Streifen, die an die Kopfzeichnung des westafrikanischen Lycophidion laterale erinnern.

Coronella semiornata semiornata Peters

1 ♂ Mafefe-Bach, 1200 m. H.

Ocularia 1 + 2, Temporalia 2 + 3, Supralabialia 8 (4. und 5. am Auge, Ventralia 185 + 1/1, Subcaudalia 46/46 + ?. Vorderkörper mit deutlichen, aber sehr schmalen Querbinden von dunkelgrauer Farbe. Jedes Ventrale mit Ausnahme der ersten rein weissen) im vorderen Teile schwarz, im hinteren weiss.

Duberria lutrix shiranum (Boulenger)

1 ♂, 1 ♀ Ngorongoro, Südseite, 1700 m. H.

Das ♂ ist typisch. Es hat kein Loreale und 1 + 1 Ocularia. Ventralia: 126 + 1. Subcaudalia: 37/37 + 1. Bei dem ♀ sind auf der linken Seite zwischen dem Nasale und Praeoculare 2 kleine übereinander liegende Schildchen ausgebildet, auf der rechten Seite dagegen ein einziges (oberes). Links 2, rechts ein Postoculare. Ventralia 148 + 1; Subcaudalia: 27/27 + 3. Man sieht, dass die Variationsbreite des Geschlechts-Dimorphismus in den Subcaudalia-Zahlen etwas grösser ist als sie Loveridge (1933, p. 243) angibt. Beide Tiere sind sehr düster, dunkelbraun gefärbt; kein Vertebralband. Die Unterseite des ♀ ist grafitschwarz mit grauen Fleckchen auf der Mittellinie; beim ♂ sind diese Fleckchen zahlreich und verdrängen im vorderen Teile die schwarze Grundfarbe recht erheblich.

Die Gesamtlänge des ♂ ist 278 mm, die des ♀ 403 mm. Bemerkenswert ist, dass der Schwanz bei beiden so verschieden grossen Tieren nahezu gleich lang ist: beim ♂ 49 mm, beim ♀ 50 mm.

Dasypeltis scaber (Linné)

1 juv. Ngorongoro, Südseite, 1700 m. H.

Das Stück ist oben und unten einfarbig kohlschwarz. 2 ebenfalls rein melanotische Exemplare dieser Art leben z. Zt. im Frankfurter Zoologischen Garten; sie stammen von Aberdare, 1300 m. H., Kenya. Möglicherweise handelt es sich hier um einen Fall von Gebirgsmelanismus. Schwarze Stücke führt auch Loveridge (1929, p. 29; 1936, p. 257) an.

Ocularia: 1 + 1; Temporalia: 2 + 2/3; 7 Supralabialia; 25 Schuppenreihen; 223 + 1 Ventralia; 52/52 + 2 Subcaudalia.

Cerastes tritaeniatus tritaeniatus (Günther)

1 ♀ Zwischen Njarasa-See und Issansu-Land.

Ventralia: 166 + 1/1; Subcaudalia: 57/57 + 1.

Psammophis sibilans sibilans (Linné)

1 ♂, 1 ♀. Matete-Bach, 1200 m. H.

Da *Psammophis subtaeniatus* Peters sich von *sibilans* nur durch Färbung und Zeichnung unterscheidet (vgl. auch Loveridge 1933, p. 255) vermag ich in subtaeniatus nur eine Zeichnungs-Mutation von *sibilans* zu erblicken. Wahrscheinlich kommt der *subtaeniatus*-Form, die ursprünglich von Mozambique beschrieben worden ist, nicht einmal der Rang einer Subspecies zu, da in vielen Gebieten neben ihr auch typische *sibilans*-Stücke vorkommen. Auch intermediäre Individuen scheinen vereinzelt aufzutreten.

Die beiden vorliegenden Exemplare gehören zu *subtaeniatus;* doch ist die für diese Form so charakteristische schwarze Längslinie auf der Bauchseite beim ♂ nur ganz schwach angedeutet.

Aparallactus jacksonii (Günther)

1 ♀ Matete-Bach, 1209 m. H.

6 Supralabilia; Ventralia: 157 + 1; Subcaudalia: 42. Die Ventralia-Zahl fällt beträchtlich aus der bisher für diese Art bekannten Variationsbreite heraus. In der Färbung und Zeichnung typisch.

Elapsoidea güntherii Bocage

1 s. ad. Oldeani, 1700 m. H.

7 Supralabilia; Ocularia: 1+2, Temporalia: 1+2; Ventralia: 162+1; Subcaudalia: 26/26+1. Färbung glänzend schwarz mit 17 schmalen weissen Querbinden auf dem Rücken und 3 ebensolchen auf dem Schwanze. Auf dem Hinterkopfe ein weisses, in der Mitte unterbrochenes Querband; ein grosser weisser Fleck hinter dem Auge und zwei weisse verwaschene Querbinden auf dem Vorderkopfe; Rostrale weiss. Bauch dunkelgrau, Kehle und Schwanzunterseite weiss.

Cobra lachesis Laurenti

1 juv. Ngorongoro, Südseite, 1700 m. H.

Die Gattung *Cobra* Laurenti ist gleichbedeutend mit *Bitis* Gray; *Cobra lachesis* Laurenti ist nichts anderes als *Bitis arietans* Merrem 1820; vgl. meine ungefähr gleichzeitig an anderer Stelle erscheinenden Bemerkungen.

Literatur:

Andersson, L. G.
1912. Notes on Hemydactylus tropidolepis Mocq. — Jahrb. Nass. Ver. Naturk. **65,** p. 227—231, 4 Abb.

Calabresi, E.
1914. Anfibi e rettili dell'Afrika orientale raccolti durante le spedizioni Franchetti e Zammarano. — Atti Soc. Ital. Sci. Nat. **62,** p. 145—163, Taf. 5.

Loveridge, A.
1929. East African Reptiles and Amphibians in the United States National Museum.— U. S. Nat. Mus. Bull. **151.**
1933. Reports on the scientific results of an expedition to the southwestern highlands of Tanganyika Territory. VII. Herpetology. — Bull. Mus. Comp. Zool. **74,** p. 197—416, 3 Taf.
1936. Scientific results of an expedition to rain forest regions in Eastern Africa. V. Reptiles. — Bull. Mus. Comp. Zool. **79,** p. 209—337, 9 Taf.

Nieden, F.
1913. Neues Verzeichnis der Kriechtiere (außer den Schlangen) von Deutsch-Ostafrika. — Mitt. Zool. Mus. Berlin **7,** p. 53—100.

Parker, H. W.
1932. Two collections of Reptiles and Amphibians from British Somaliland. — Proc. Zool. Soc. London 1932, p. 335—367. 3 Abb.